

memoid = tiek  
Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 3. März 1991, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst hat das kontinentale Hochdruckgebiet seinen Einfluß auf Mitteleuropa verloren. In der Folge greifen Störungszonen eines großräumigen Atlantiktiefs von Südwesten her auf den Alpenraum über. Bei überwiegend starker Bewölkung ist nur an der Alpensüdseite mit Niederschlägen zu rechnen. Die Temperaturen in 2000m liegen um -1 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Selbstaumlösungen von Feuchtschneelawinen bilden für exponierte Verkehrswege Tirols nur während der Mittagsstunden eine örtlich geringe Gefahr.

In den Tourengebieten Tirols erfordern teilweise ungünstige Verhältnisse sorgfältige Routenwahl. Vor allem in nordwest- bis nordostgerichteten Expositionen ist auf Grund bindungsarmer Schichten in der Schneedecke auf eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr zu achten. Gefahr droht dabei besonders in kammnahen Lagen sowie Steilhängen, Rinnen und Mulden über 2000m. Mit zunehmender Bewölkung im Tagesverlauf nimmt wegen der verminderten Sonneneinstrahlung die Gefahr von Feuchtschneerutschen ab.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	WSW	33 km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	S	11 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	NW	24 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	S	7 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	WSW	20 km/h	Böen:		km/h

Temperatur in 2000 m : um -1 Grad      in 3000 m : um -6 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Rudi Mair